

**Kunstvermittlung mit Tatjana Christelbauer:  
Calmant: eine betäubende Wirklichkeit in Rosa ...  
90 Min.**

“  
„J’ pose le Rose ou j’veux ●●●

*(„Ich tupfe rosa dahin wo es mir gefällt ...“)*

Der Satz, „Ich tupfe rosa ...“ stammt aus dem Gedicht „Calmant“ von französischer Malerin Marie Laurencin welches sie, während ihres Exilhaftes in der Zeit des Ersten Weltkrieges in Spanien verfasste.

*Calmant* ist als ein Betäubungsmittel bekannt. Die Farbe *rosa* wurde zum Symbolzeichen für einen erträglichen Zustand, welcher durch die Narration erschaffen wird, „eingetupft.“

Eine Farbe die in allen ihren Nuancen meistens mit Klischees in Verbindung gebracht wird: mit Geschlechterklischees (Mädchen-Rosa), in Redensarten wie „etwas durch die rosarote Brille betrachten, und eine naive und optimistische Sicht auf etwas. Haben.

Was macht die Umstände tatsächlich erträglich? Welche Farben, Formen, Düfte und andere Instrumente werden angewendet, um etwas bedrückendes, oder gar bedrohliches zu besänftigen und “sich der Sache zu stellen“? Was ist Dein Calmant, dein *rosa*?

In diesem Format suchen die TeilnehmerInnen nach Rosa-Elementen auf Gemälden, ausgestellten Objekten und in den Museumsräumen. Dabei gehen sie der Frage nach, was, welche Motive, welche Details mit der rosa Farbe gemalt, gezeichnet, dargestellt wurden und welche Impressionen, Empfindlichkeiten, assoziativen Gedanken werden bei TeilnehmerInnen, beim Betrachten von rosa-Details hervorgerufen.

Im nächsten Schritt werden die rosa Stifte, Papierkärtchen und rosa Punkte zum Aufkleben an die Teilnehmerinnen verteilt und sie werden eingeladen, eine Calmant-Rosa-Rauminstallation gemeinsam zu gestalten.

Die TeilnehmerInnen können das Buch „Calmant“ von Tatjana Christelbauer bei der Anmeldung erhalten oder selbst online bestellen: <https://www.lovelybooks.de/autor/Tatjana-Christelbauer/CALMANT-1998041623-w/>